

Brüssel, 20. Februar 2006

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach fast zweijährigen Beratungen hat das Europäische Parlament in der vergangenen Woche in Erster Lesung über die heftig umstrittene EU-Dienstleistungsrichtlinie abgestimmt. Mit großer Mehrheit wurde der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission substanziell geändert. Ziel bleibt es, Hindernisse für den freien Verkehr von Dienstleistungen zu beseitigen und einen Binnenmarkt für Dienstleistungen zu schaffen, dabei aber die sozialen Rechte und Standards in den Mitgliedsstaaten unangetastet zu lassen. Unter anderem wurde klar gestellt, dass das nationale Arbeitsrecht auch weiterhin gilt.

Im Anhang erhalten Sie ein neues EuropaThemen *direkt* mit den Ergebnissen dieser Abstimmung.

Nun muss die Kommission einen veränderten Vorschlag vorlegen, der Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Ministerrat sein wird. Sobald der seinen Gemeinsamen Standpunkt beschlossen haben wird, kommt dieser zurück ins Parlament zu dessen Zweiten Lesung.

Das vorläufige Protokoll mit den Einzelergebnissen dieser Abstimmung können Sie über meine homepage www.jutta-haug.de erhalten. Aber vorsichtig: das Dokument hat 74 Seiten!

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Haug